STADTMUSIK ZÜRICH

NR. 1/2 | JULI 2023 | WWW.STADTMUSIK.CH

DA CAPO

Frühlingsfest der Stadtmusik Zürich in der Tonhalle
SEITE 18

Probeweekend auf der Musikinsel Rheinau
SEITE 12

Veteranenclub Januar-Träff
SEITE 22

Musik Hug
Das Schweizer Musikhaus – **seit 1807**

Musik Hug
info@musikhug.ch | musikhug.ch

MusikHug

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten die erste Ausgabe des Da Capo im neuen Look in den Händen. Es war an der Zeit, die Vereinsnachrichten inhaltlich wie auch gestalterisch zu überarbeiten. Ab Juli 2023 erscheint das Da Capo in einem frischen Design mit vielen Fotos, im A4-Hochformat und im Vierfarbendruck. Es ist vorgesehen, dass das Da Capo viermal jährlich erscheint.

Ebenfalls ist das neue Da Capo seit diesem Jahr in neuer Hand. Nicht etwa redaktionell, sondern verlagstechnisch. Mit der Firma Lettrafot Kommunikation GmbH konnte ein neuer Partner gefunden werden, der zukünftig für den Satz, das Layout, mitverantwortlich für das Akquirieren von Inserenten, den Druck und den Versand zuständig sein wird.

Das zentrale Anliegen der Stadtmusik Zürich bleibt unverändert: Unsere Leserinnen und Leser sollen weiterhin mit qualitativ hochwertigen und informativen Themen rund um das Vereinsleben unterhalten werden.

Mit dem Da Capo bietet sich dem Verein immer wieder aufs Neue die Gelegenheit, das musikalische Wirken der Stadtmusik Zürich und seine Aktivitäten den Leserinnen sowie Lesern näherzubringen, getreu dem Motto «Damit Sie wissen, was wir tun!».

In der vorliegenden Ausgabe erfahren Sie einiges über die Aktivitäten des Veteranenclubs der Stadtmusik Zürich oder das Skiweekend auf dem Titlis. Auch die vereinspolitischen Themen wie die beiden Generalversammlungen des Veteranenclubs und der Stadtmusik Zürich dürfen natürlich nicht fehlen.

Einen besonderen Teil möchten wir unserem verstorbenen Ehrenpräsidenten und Aktivehrenmitglied Hans Zogg (†) widmen und drucken in dieser Ausgabe die von unserem Präsidenten an der Abdankung gehaltene Trauerrede ab.

Was natürlich auch nicht fehlen darf, sind die Berichte über das Probeweekend auf der Musikinsel Rheinau und über unser grandioses Tonhallenkonzert.

Ich selbst werde mich bemühen, zusammen mit Marcel Fehr und Robert Lurf, Sie zukünftig mit Interessantem und Wissenswertem rund um das Vereinsleben der Stadtmusik Zürich zu informieren.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende und unterhaltsame Lektüre sowie einen sonnigen sowie erholsamen Sommer.

M. Baumann

Markus Baumann

21./22. Januar 2023

Zum Glück keine Beinbrüche! – Ein etwas anderer Bericht über unser Skiweekend

Ja, normalerweise fängt ja ein Bericht über ein Skiweekend nicht mit so einer Überschrift an. Aber diese Beinbrüche sind an dieser Stelle deshalb zu erwähnen, weil unser Stadtmusik-Skiweekend auf dem Jochpass/Engelberg vom 21./22. Januar 2023 nicht mit rosigstem Wetter begann.

Marianne Brönimann

Dank sensationeller Vorbereitung, Planung und Organisation von Nicole von Reding startete unser Weekend in Engelberg an der Talstation mit einem Gepäckbändel in der Hand. Dieser musste an das Gepäck angebracht werden, da wir mitten im Skigebiet in einem Berggasthaus übernachteten. Das Gepäck wurde also direkt in die Unterkunft auf den Jochpass transportiert. Voller Zuversicht und noch keinen Meter Ski gefahren, liessen auch wir uns Richtung Berggipfel befördern, in der Hoffnung, diesem Skitag trotz schlechtem Wetter doch noch ein paar Pistenkilometer abringen zu können. Die Wagemutigen unter uns fuhren trotz miserabler Sicht und viel Nebel alsbald ohne grosse Ressentiments, aber mit viel Können los. Die 21-köpfige Truppe wurde deshalb rasch in mehrere kleine Ski- und Snowboard-Gruppen unterteilt. Der Nebel lichtete sich kaum und infolgedessen trudelten die ersten Teilnehmer dieses Weekends auch schon bald im Restaurant ein. Ein gemeinsames Mittagessen brachte erste, lustige Anekdoten vergangener Skiweekends zum Vorschein. Leider besserte sich das Wetter auch nach der leiblichen Stärkung nicht wirklich, und es wurde abgemacht, dass alle individuell den weiteren Verlauf des Nachmittags planten. Die einen auf den Ski im Nebel, die anderen im Restaurant, die dritten in der Sauna in der schönen Unterkunft.

Früher … oder auch etwas später in der Nacht … fielen schlussendlich alle müde, aber glücklich, solch einen tollen Tag mit Gleichgesinnten verbringen zu dürfen, in den Tiefschlaf.

Mit dem Blick aus dem Fenster am anderen Morgen begann der neue Tag. Jaaaa! Stellenweise blauer Himmel war zu erspähen. Das weckte bei allen ganz schnell die Lebensgeister und im Nu war die ganze Truppe voller Elan und Vorfreude auf der Piste anzutreffen. In der Nacht hatte es geschneit und die Pisten- und Sichtverhältnisse waren im Vergleich zum Vortag hervorragend. Es reichte sogar für Tiefschneeabfahrten! Auf einem Sesseli-Lift erzählte uns dann ein Bergretter, dass sie am Vortag wegen sieben (!) Beinbrüchen auf der Piste hätten ausrücken müssen. Die Rettungsschlitten waren wegen dem Nebel bzw. der schlechten Sicht am Samstag auf der Piste leider im Dauereinsatz.

So endete dieses wunderschöne Weekend mit viel Lachen, hervorragender Unterkunft, feinem Essen, gutem Zusammenhalt, lustigen Witzen und für die einen Stadtmusik-Aktivmitglieder mit gaaaaaaaaanz viel Schnupftabak – zum Glück ohne Unfall und keinen Beinbrüchen. Ski heil und bis zum nächsten Jahr. ■

11. März 2023

Erinnerungen und Gedanken zum Tod von Ehrenpräsident und Aktivehrenmitglied Hans Zogg

«Die Stadtmusik Zürich trauert um ihren Ehrenpräsidenten Hans Zogg! Hans hinterlässt nicht nur in unserem Verein eine grosse Lücke. Seine Verdienste in der Blasmusik, speziell auch als langjähriger Präsident des Blasmusikverbandes der Stadt Zürich sind beispielhaft. Ich bin überzeugt, dass sein grosses Engagement über die Vereinsgrenzen hinaus immer in bester Erinnerung bleiben wird.»

Stefan Nussbaum

Mit diesen Worten musste ich als Präsident der Stadtmusik Zürich am 11. März unsere Mitglieder über den Tod unseres Ehrenpräsidenten, Aktiv-Ehrenmitglied und Waldhornisten, Hans Zogg, in Kenntnis setzen. Anlässlich der Abdankungsfeier am 31. März in der reformierten Kirche Uster durfte ich das Wirken von Hans in der Blasmusikszene folgendermassen würdigen:

Sehr geehrte Angehörige, liebe Trauerfamilie. Ich fühle mich äusserst geehrt, dass ich am Tag, an welchem wir von Hans Abschied nehmen, einen kleinen Einblick in seine beispielhafte musikalische Karriere geben darf. Hans war für mich in vielerlei Hinsicht ein grosses Vorbild und hat meine Vorstandstätigkeit sowohl in der Stadtmusik Zürich als auch im Blasmusikverband der Stadt Zürich in grossem Ausmass mitgeprägt.

Hans begann seine musikalische Laufbahn 1945 in der damaligen Arbeiter-Knabenmusik in Zürich. 1954 trat er in die Stadtmusik Zürich ein, in welcher auch sein Bruder Paul Mitglied war. Ursprünglich hat Hans Tenorhorn und Posaune gelernt, aber weil diese Register in der Stadtmusik bereits sehr gut besetzt waren, erlernte er auf Wunsch des damaligen Dirigenten, Gian Battista Mantegazzi, Waldhorn zu spielen. Während vieler Jahre nahm Hans Privatstunden und war schon bald auf den vordersten Plätzen des Waldhorn-Registers anzutreffen. Sein musikalisches Talent stellte er nicht nur der Stadtmusik zur Verfügung, sondern war während vieler Jahre als Bühnenmusiker im Opernhaus Zürich anzutreffen und spielte regelmässig im Radioblasorchester sowie bei der Operettenbühne Bremgarten mit. Im Jahr 1999 wurde er schliesslich auch noch Mitglied im Musikverein seines Wohnorts, Möchaltorf.

Dem damaligen Präsidenten der Stadtmusik, Hans Hofmann, fielen die organisatorischen Fähigkeiten von Hans Zogg schnell auf, worauf er ihn bereits nach 3 Jahren Aktivmitgliedschaft im Jahre 1957 als seine rechte Hand in den Vorstand holte. Auch in dieser Funktion konnte Hans überzeugen. Es war deshalb wenig verwunderlich, dass er 1966 als 32-jähriger einstimmig und mit grossem Beifall zum neuen Präsidenten der Stadtmusik gewählt wurde. Während 21 Jahren stellte sich Hans in dieser Funktion vorbehaltslos in den Dienst unseres Vereins. Allein seine Leistungen während dieser Zeit aufzuzählen, ergäbe ein ganzes Buch, weshalb ich nur ein paar davon exemplarisch erwähne.

Am 27. Februar 1982 erfüllte sich für die Stadtmusik ein lang ersehnter Traum mit der Eröffnung des neu ein-

« Als Senior bereue ich keine Zeit, die ich als Aktivmitglied der Stadtmusik erlebt habe und ich hoffe, dass in Zukunft viele junge Musikantinnen und Musikanten auch als Erwachsene, die bereits in der Schule oder in der Jugendmusik erhaltene musikalische Ausbildung weiter pflegen und stärken werden. Ganz nach den Worten ‹Zäme Musik mache isch cool›. »

gerichteten Musikzentrums Wolfbach. Mit dem grossen Saal für Gesamtproben, verschiedenen Übungszimmern, Materiallager und Archiv bildet dieses Zentrum auch heute, nach über 40 Jahren, die perfekte Heimbasis für unseren Verein. Mehrere Jahre hat sich die damalige Vereinsleitung unter der Führung von Hans mit Vorstössen beim Stadtrat von Zürich für diese Lösung stark gemacht, wofür wir ihm uns seinen Vorstandskollegen noch heute dankbar sind.

Hans war auch Wegbereiter für eine Veteranenvereinigung. Auf seine Anregung wurde im Jahr 1973 an der Generalversammlung der Stadtmusik der Veteranen-Club gegründet mit dem Zweck, alle Aktivmitglieder oder ehemalige Aktive ab dem 50. Altersjahr zusammenzuführen. Diesen Club gibt es zum Glück auch heute noch, denn die zahlreichen Events, welche von ihm organisiert werden, sind bei seinen Mitgliedern sehr beliebt. Das 50-jährige Jubiläum des VeteranenClubs in diesem Jahr wird am 27. August über Mittag auf dem Münsterhof gefeiert, leider ohne den Gründervater Hans Zogg.

Auch in der Gönnervereinigung der Stadtmusik Zürich war Hans bis am Schluss eine treibende Kraft. Als Sekretär und Vorstandsmitglied hielt er die Fäden in der Hand und gestaltete mit viel Engagement und Willenskraft diese für die Stadtmusik Zürich so wichtige Gönnervereinigung.

Sprüngli
IN
UNS
FLIESST
CHOCOLADE
Confiserie Sprüngli
Schweizer Chocoladentradition seit 1836
spruengli.ch

Zwei Direktionswechsel, die Gründung einer Majorettengruppe, eine Neuuniformierung und eine Neuinstrumentierung, zahlreiche herausragende Events wie das 150 Jahre Jubiläum der Stadtmusik Zürich, verschiedene Auslandreisen nach Wien, Berlin, London, Prag, Hamburg, Rom und Budapest sind weitere Zeugen seiner Schaffenskraft. Hans hat mit bewundernswerter Ausgeglichenheit unseren Verein durch eine bewegte Epoche geführt und geprägt.

Nach seinem Rücktritt an der GV 1987 als Präsident wurde Hans zum Ehrenpräsidenten ernannt. Danach verabschiedete sich Hans aber in keiner Weise aus administrativen Funktionen. Er blieb bis zum Schluss Redaktor unserer Vereinsnachrichten Da Capo, für die er auch Inserate akquirierte. Er hat sich stets mit viel Überzeugung für ein starkes Vereinsleben eingesetzt.

Sein grosses Engagement hat er auch in zahlreichen Organisationskomitees und Verbänden eingebracht. Der musikalische Nachwuchs war für Hans ein grosses Anliegen und so verwundert es bestimmt niemanden, dass er sich an vier Weltjugendmusikfestivals (WJMF) als Präsident der Musikkommission für die musikalische Zukunft stark gemacht hat. Auch der Blasmusikverband der Stadt Zürich durfte sich 1981 über ein neues, engagiertes Vorstandsmitglied freuen. Von 1993 bis 2012, 19 Jahre lang, präsidierte Hans den Verband und setzte sich in dieser Funktion stark für die Blasmusik in der Stadt Zürich ein. Nach seinem Rücktritt als Präsident wurde er auch vom Verband zum Ehrenpräsidenten ernannt. Auch wenn man es ihm nach der langen Präsidialzeit gegönnt hätte sein Engagement zu beenden, blieb Hans als Kontakt- und Auskunftsperson für den Verband immer erreichbar.

Ich bin überzeugt, dass Hans uns jetzt zuhört. Deshalb scheue ich mich nicht, im Namen der Stadtmusik Zürich und allen Verbänden und Organisationen, in welchen du Mitglied gewesen bist, herzlich Danke zu sagen. Du warst mir und uns allen ein grosses Vorbild und wir werden dich und dein beispielhaftes Vereinsleben immer in bester Erinnerung behalten.

Ich gebe meine abschliessenden Worte Hans, der in der Festschrift zum 175. Vereinsjahr der Stadtmusik Zürich im letzten Jahr folgendes geschrieben hat:

Als Senior bereue ich keine Zeit, die ich als Aktivmitglied der Stadtmusik erlebt habe und ich hoffe, dass in Zukunft viele junge Musikantinnen und Musikanten auch als Erwachsene, die bereits in der Schule oder in der Jugendmusik erhaltene musikalische Ausbildung weiter pflegen und stärken werden. Ganz nach den Worten «Zäme Musik mache isch cool». ■

25. März 2023

Generalversammlung der Stadtmusik Zürich

Pünktlich um 20.00 Uhr, nachdem die Teilnehmer der Generalversammlung bereits verpflegt und mit Getränken ausgerüstet waren, konnte Präsident Stefan Nussbaum die Versammlung eröffnen.

Nach der Wahl der Stimmenzähler und der einstimmigen Genehmigung des Protokolls der GV vom 26. März 2022, verfasst von Rico Kummer, Jana und Emanuel Gürth, wurde über den im Voraus versandten Jahresbericht des Präsidiums abgestimmt. Da niemand Rückfragen dazu hatte, konnte man sofort zur Genehmigung des Jahresberichts schreiten, welche ebenfalls einstimmig erfolgte. Peter Ramseyer präsentiert die Jahresrechnung 2022. Das Vereinsjahr 2022 schloss mit einem Verlust von CHF 2’647.69 ab. Das Eigenkapital reduziert sich damit von CHF 128’713.26 auf CHF 126’065.57. Marcel Fehr verlas den Revisorenbericht und beantragte im Namen der Revisoren (Brigitte Berger-Kurzen, André Möri und Marcel Fehr) die Buchhaltung abzunehmen und gleichzeitig den Vorstand zu entlasten. Auch diesem Antrag folgte die GV einstimmig.

Alle fünf bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Sie wurden einzeln mit Glanzresultat wiedergewählt. Somit setzt sich der Vorstand auch im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

- Präsident: Stefan Nussbaum
- Vizepräsident: Robert Lurf
- Sekretär: Tanja Nussbaum
- Finanzchef: Peter Ramseyer
- Obmann MuKo: Beatrice Schärli

Auch die Musikkommission stellte sich vollständig zur Wiederwahl und wurde einstimmig wiedergewählt:
- Dirigent Niki Wüthrich (10-jähriges Dienstjubiläum)
- Vizedirigentin Tanja Nussbaum
- Vorsitz Beatrice Schärli
- Annemarie Stoessel
- Erika Isker
- Moritz Isler
- Marcos Calvo Lance

Die Funktionäre wurden in ihren Funktionen ebenso bestätigt wie das dreiköpfige Revisorenteam:
- André Möri, Aktivehrenmitglied
- Marcel Fehr, Aktivehrenmitglied und Passivmitglied
- Nicole von Reding, Aktivehrenmitglied

Über weitere Anträge musste nicht Beschluss gefasst werden, da keine vorlagen, die Mitgliederbeiträge beliess die GV in unveränderter Höhe und das von Peter Ramseyer präsentierte Budget wurde ebenfalls genehmigt.

Erfreulich ist es immer, wenn an der Generalversammlung Neuaufnahmen feierlich vorgenommen werden können. Es handelte sich diesmal um:
- Marianne Brönimann, Trompete
- Jan Hellwig, Euphonium
- Fabian Jin, Flöte
- Andreas Zbinden, Waldhorn
- Simone Ceriani, Klarinette

Die Ehrungen für treue Passiv- und Gönnervereinigungsmitglieder waren zahlreich und für 20 Jahre Aktivmitgliedschaft in der Stadtmusik Zürich wurde zu Ehrenmitglieder ernannt: Moritz Isler, Trompete, Lucas Schmid, Klarinette, Michael Meyer, Flöte und Beatrice Schärli, Klarinette

Für fleissigen Proben- und Konzertbesuch bekamen 6 Aktivmitglieder ein Präsent, ebenso diejenigen Vorstandsmitglieder, welche ein «Funktionsjubiläum» zu verbuchen hatten: 5 Jahre Vorstand: Peter Ramseyer und Beatrice Schärli, 5 Jahre Vizedirigentin Tanja Nussbaum, 10 Jahre Dirigent Niki Wüthrich, 10 Jahre Vorstandshelferin Andrea Meier, 15 Jahre MuKo Annemarie Stoessel und 20 Jahre Datenverwaltung und Präsenzdienst Lucas Schmid.
Ganz besonders freuten sich Christian Wagner und Marcel Fehr über das Präsent für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft. ■

9. Februar 2023

Vorstandsessen 2023

Am 9. Februar 2023 fand das jährliche Vorstandsessen der Stadtmusik Zürich statt. Dieses Mal wurde das Zunfthaus zur Zimmerleuten besucht. Die Betreiber der Gastronomie des Zunfthauses, die Kramer Gastronomie AG, freuten sich als langjährige Gönner sehr, die Abordnung der Stadtmusik begrüssen zu dürfen. In der Binderstube fand in gemütlicher Atmosphäre und mit bestem Service ein reger Austausch zu aktuellen und zukünftigen Themen der Stadtmusik statt. Im Rahmen des Essens bedankte sich der Vorstand bei Michele und Marco Zahner für die langjährige, aktive Unterstützung rund um die Materialtransporte für die Auftritte.

1./2. April 2023

Probeweekend auf der Musikinsel Rheinau

Die Musikinsel Rheinau befindet sich auf der Klosterinsel Rheinau in der ehemaligen Klosteranlage. Nach einer umfassenden Renovation steht das Gebäude im Barockstil seit 2014 in erster Linie der Musik zur Verfügung. Es handelt sich um ein einzigartiges Probezentrum für Musizierende mit Räumlichkeiten, welche über eine aussergewöhnliche Akustik und Ästhetik verfügen.

Markus Baumann

Dazu kommt, dass in den Klostermauern Gastfreundschaft grossgeschrieben wird und den Musizierenden 130 Betten, Lounges sowie ein komplettes Gastroangebot zur Verfügung stehen.
Die Musikinsel liegt in einer Doppelschlaufe des Rheins, inmitten einer idyllischen Landschaft, umgeben von viel Natur. Nach dem Probebetrieb findet man also auch ausserhalb der Klostermauern Erholung und Entspannung.
Am Samstag, 1. April 2023 reisten rund 65 Musizierende der Stadtmusik Zürich individuell nach Rheinau. Petrus liess es sich nicht nehmen, uns zur Begrüssung mit einem Regenschauer zu empfangen. Im Trockenen begrüsste der Präsident Stefan Nussbaum eine topmotivierte und sichtlich gut gelaunte Truppe im grossen Musiksaal. Danach verabschiedete er sich wieder, um seine präsidiale Aufgabe an der Delegiertenversammlung des Zürcher Blasmusikverbandes wahrzunehmen. Bevor wir mit dem Musizieren loslegten, versorgte uns Tanja Nussbaum noch mit den notwendigsten administrativen Informationen. Nach dem Warm-up durch unseren Dirigenten Niki Wüthrich ging es dann musikalisch zur Sache. Zuerst widmeten wir uns dem Stück «Springtime» und darauf folgte die «Moldau».

Die Zeit verging wie im Flug und schon war die Mittagspause da. Bevor wir uns zu Tisch begaben, checkten wir ein und bezogen unser Nachtquartier. Das Mittagsmenü bestand aus einer Suppe, einem Hackbraten mit Salzkartoffeln und Rüebli. Natürlich durfte auch die süsse Nachspeise in Form eines Zitronencakes inklusive Kaffee oder Tee nicht fehlen.

Nach der Mittagspause waren Registerproben angesagt, bevor sich die gesamte Formation wieder den Stücken «Moldau»; «Be Thou My Vision» und «Brasserie» widmete. Mit dem Stück «The Phil Collins Collection» beendeten wir den ersten Probetag, schliesslich warteten doch bereits die kühlen Trinksamen in der Apéro Lounge auf uns.

Ach, bevor ich es vergesse! Das Reise-OK nutzte die Gelegenheit und traf sich im Zusammenhang mit unserer Musikreise nach Graz noch zu einer Sitzung. Ziel dieser Sitzung: Alle Mitglieder des Reise-OK mit einem Update zu versorgen! Im Anschluss an die kurze Sitzung war der Tenor einstimmig. Die Musikreise nach Graz wird zu den Highlights des Musikjahres 2023 werden.
Nun aber wieder zurück, zum eigentlichen Event – dem Probeweekend.
Für das Nachtessen verliessen wir zwar die Musikinsel, blieben aber in Rheinau. Im Restaurant Augarten (Wirtshaus & Brauerei) ging es zum gemütlichen Teil des Probeweekends über. Nach einem verdienten Apéro wurde uns – vorweg: Es war keine Absicht! – zum zweiten Mal an diesem Tag ein Hackbraten vom eigenen Hof mit Saisongemüse und Kartoffelgratin serviert. Nebenbei nutzte der zwischenzeitlich wieder zu uns gestossene Präsident die Gelegenheit, Ehrungen von an der Generalversammlung 2023 Abwesenden nachzuholen.

Es war ein lustiger und unterhaltsamer Abend, welchen einige Hartgesottene dann noch in der Apéro Lounge des Klosters Rheinau ausklingen liessen.
Die Nachtruhe war für die einen länger und für die anderen etwas kürzer. Dies war unschwer an einigen müden Gesichtern zu erkennen, als wir den zweiten Probetag im grossen Musiksaal – natürlich mit dem entsprechenden Warm-up – starteten. Auf dem musikalischen Speiseplan am Sonntagvormittag standen die Stücke «Mass» und «Fantasy Variations». Zwischen den beiden Stücken gab es noch die Gelegenheit, den Koffeinpegel zu erhöhen.
Erneut wurde konzentriert und motiviert gearbeitet. Als hätte jemand an der Uhr gedreht, klopfte bereits die nächste Mittagspause an die Türe. Bei Salat, einem Schweinssteak mit Kräuterbutter und Nudeln, Spinat sowie einer Creme mit Pfirsich stärkten wir uns für den krönenden Abschluss des Probeweekends – einem Durchlauf des Konzertes für die Tonhalle und dem Zugabestück «That's A Plenty».
Offensichtlich war Niki Wüthrich mit unserer Leistung zufrieden und gönnte uns nochmals eine Pause, um dann noch ein paar Stücke aus dem Repertoire der Sommerkonzerte anzuspielen.
Um ca. 16.00 Uhr ging ein in jeder Hinsicht tolles Probeweekend zu Ende. Mit gutem Gewissen durfte nach diesen zwei Tagen gesagt werden, dass wir auf dem richtigen Weg sind, am 20. Mai 2023 ein tolles musikalisches Programm den Konzertbesuchenden in der Tonhalle Zürich zu präsentieren.
Mir hat es riesig Spass gemacht und ich freue mich bereits auf ein Wiedersehen und das nächste gemeinsame Musizieren auf der Musikinsel Rheinau, natürlich auch mit einem Abstecher in die Kloster Lounge. ■

MUSIK
INSEL

17. April 2023

Sechseläuten

Die beiden Zunftspiele der Stadtmusik erfreuten wiederum die Schneidern- und die Weggenzunft sowie das zahlreich erschienene Publikum auf der Umzugsroute, am Sechseläutenplatz und auf den abendlichen Zunftbesuchen.

Marcel Fehr

ZÜRICH
KUNZ
Zunftspiel zur Schneidern
Powered by Stadtmusik Zürich

20. Mai 2023, 19.30 Uhr

Reissende Ströme und blaue Bänder in der Tonhalle – Frühlingsfest der Stadtmusik Zürich

«A Springtime Celebration» – unter diesem Motto lud die Stadtmusik Zürich zum grossen Frühlingsfest in die Tonhalle Zürich ein. Mit fröhlich-singenden Frühlingsmelodien des titelgebenden Werkes des Komponisten Alfred Reed eröffneten die rund 80 Musiker den Konzertabend, bei welchem die SMZ gemäss Vereinspräsident Stefan Nussbaum – insbesondere im zweiten Konzertteil – nicht zuletzt das 10-jährige Jubiläum ihres Dirigenten Niki Wüthrich feierte.

Greta Egger

Zunächst führte das Programm jedoch ins Tschechien des 19. Jahrhunderts. Trotz exponierter Solopartien an der Quelle des Flusses gelang es der Stadtmusik unter dem souveränen und differenzierten Dirigat von Niki Wüthrich mit breit dahinströmenden Linien, den Zuschauer mitzureissen und dem blauen Lauf der «Moldau» von B. Smetana zu einer wilden Waldjagd und über beängstigende Stromschnellen zu folgen, bis der Fluss unter zarten Holzbläserklängen leise in der Ferne verschwand.

Mit den «Fantasy Variations» über ein Thema des berühmten Geigenvirtuosen Niccolo Paganini zog die SMZ alle Register. In Solopartien und solistischen Kleingruppen überzeugte das mit klassischen blauen Accessoires ausgestattete Orchester nicht nur mit technischer Virtuosität und schillernden Läufen, sondern bot auch selten gehörten Instrumenten (wie Tuben und Kontrabassklarinette) eine grosse Bühne. Dass die erstklassigen Stadtmusiker dabei nicht nur brillante Leis-

tungen zeigten, sondern auch wiederholt ein freudiges Lächeln bei besonders gut gelungenen Stellen der Kollegen auf den Lippen hatten, bereitete auch dem zahlreich anwesenden Publikum spürbar Freude.
Im zweiten Konzertteil konnte die Stadtmusik einige Gäste auf der Bühne begrüssen. So nutzte ihr Dirigent Niki Wüthrich die Gelegenheit, als Posaunist im «Quintetto Inflagranti» gemeinsam mit «seiner» Stadtmusik auf der Bühne der Tonhalle zu stehen und mit Virtuosität und klanglichem Geschick «Brasserie» von Otto M. Schwarz darzubieten, während er seinen Platz am Dirigentenpult der jungen Emilie Chabrol, Siegerin des Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs 2022, überliess, welche die Stadtmusik mit feiner und präziser Hand durch das Programm leitete.
Der Auftritt des fünfköpfigen Brassensembles «Quintetto Inflagranti» fügte sich nahtlos in das diesjährige Jubiläumsprogramm ein, feiern die fünf Profimusiker in diesem Jahr doch ihr 30-jähriges (!) Ensemblebestehen. Ihre musikalische Vielseitigkeit und die aus unzähligen

MOZART

gemeinsamen Erfahrungen und Erlebnissen geborene Lässigkeit im Zusammenspiel bewiesen die Inflagrantis mit einem wunderbar jazzigen Arrangement der «Three Preludes» aus der Feder ihres Trompeters Basil Hubatka.

Das zarte blaue Band des Frühlings, begleitet von ersten wärmenden Sonnenstrahlen und der Kraft des neu erwachenden Lebens, waren spürbar in der Tonhalle, als die SMZ, geleitet vom Jubilar Niki Wüthrich, mit starken Hymnenklängen und strahlenden Klangfarben die neu anbrechende Jahreszeit mit «Be Thou my Vision» des Amerikaners David R. Gillingham feierten, was so manchem Konzertbesucher einen wohligen Schauer über den Rücken laufen liess.

Als klanggewaltigen Abschluss wählten Wüthrich und die Stadtmusik Zürich die «Suite from Mass» von Leonard Bernstein in einem Arrangement von M. Sweeney. In einem kolossalen 14-minütigen Werk liefen die Stadtmusik Zürich unter der Leitung von Emilie Chabrol und das Quintetto Inflagranti zu Höchstform auf und setzten dem rauschenden Frühlingsjubiläumsfest in der Tonhalle Zürich damit einen würdevollen Schlusspunkt, welcher vom Publikum mit tosendem Applaus belohnt wurde. ■

14. Januar 2023

Januar-Träff im Ristorante Pizzeria Grottino 83

Unser traditioneller Januar-Träff mussten wir dieses Jahr neu organisieren, da das Restaurant Santa Lucia Wiedikon seine Tore schliessen musste. Schon bald machte Esther Zahnd den Vorschlag, wir könnten doch ins Restaurant Grottino 83 beim Letzigraben gehen. Nach einem feinen Probeessen mit dem Vorstand merkten wir bald, dass dieses Lokal genau das Richtige ist.

Hannes Kienast

Vor 18.00 Uhr trafen schon die ersten vergnügten Veteranen/-innen mit Begleitung ein und bekamen einen feinen Apéro. Nun setzten wir uns an die schön gedeckten Tische und freuten uns schon jetzt auf die Spaghettata.

Vorher aber begrüsste René alle Gäste und wünschte ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr. Er freute sich, dass sich 32 Gäste angemeldet hatten. Der Apéro wurde von der Vereinskasse übernommen.

Nun begann der fröhliche Spaghetti-Plausch! Jeder bekam an der Theke eine Portion Spaghetti. Anschliessend konnte man die verschiedenen Saucen auslesen nämlich: Arrabiata, Bolognese, Carbonara, Grottino und Pesto.

Herrlich, es war ein Schmaus!!!! Dazu ein feiner Schluck Wein oder Mineral.

Mit einem Kaffee, der von der «Wolfbächli-Kasse» offeriert wurde (ganz herzlichen Dank an Chrigel!) und den vielen angeregten Gesprächen, endete der gelungene Januar-Träff 2023.

Ein Dank geht auch an das Personal vom Ristorante Pizzeria Grottino 83 das uns schnell und freundlich bediente.

Nochmals Allen ein gesundes 2023.
Der Schreiberling, Hannes

11. März 2023

49. Generalversammlung

resp. mit der Gründungszusammenkunft die 50. Versammlung im Restaurant Werdguet

Der Präsident, René Isker, eröffnete die 49. Generalversammlung – leider wieder etwas verspätet wegen einer Demonstration in der Innenstadt – um 17.10 Uhr und begrüsste alle anwesenden Veteraninnen und Veteranen zum 2. Mal im Restaurant Werdguet. Diese Sitzung war die 15. GV unter ihm als Präsidenten. Vom Totalbestand von 62 Mitgliedern (37 Herren / 25 Damen) hatten sich gesamthaft 25 Personen aus verschiedenen Gründen abgemeldet. Nach kurzfristigen weiteren Abmeldungen waren total 32 Mitglieder anwesend.

Erika Isker

Wie jedes Jahr wurde während des Verlesens des Jahresberichtes durch den Präsidenten eine Fotopräsentation von den Anlässen des Veteranenclubs gezeigt, was von den Anwesenden immer sehr geschätzt wird.

Die Jahresrechnung musste der Kassier Stephan Allemann mit einem kleinen Verlust präsentieren. Die Wahlen gingen zügig über die Bühne und sämtliche Chargen wurden wieder einstimmig gewählt. Der Jahresbeitrag wurde unverändert belassen und einstimmig angenommen.

Nach der Präsentation des gesamten Jahresprogrammes der SMZ und des VeteranenClub schloss der Präsident die Sitzung und lud zum Apéro ein. In generöser Weise hatten Rolf und Rösli Lindenmann einen Beitrag an die Apérokosten gesponsert. Ganz herzlichen Dank an die Beiden.

Das anschliessende vom VeteranenClub offerierte Nachtessen und dem speziellen Dessert mit dem Rosetten-Logo des 50-jährigen VeteranenClubs hatten die Mitglieder sehr genossen und mit diversen Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge. ■

BD Komfort AG
Hauswartung, Garten & Reinigung seit 1982
Sparen Sie
Kosten und Zeit
Hauswartung, Gartenunterhalt
und Reinigung aus einer Hand
BD Komfort AG
Mandachstrasse 52
8155 Niederhasli
Tel. 044 853 24 40
info@bdkomfort.ch
www.bdkomfort.ch

BSCHÜSSIG
Tradition neu in
Papier verpackt –
Bschüssig for Future!
Swiss Premium Quality
www.pasta-premium.com

Ausblick auf das Jahresprogramm 2023

Datum	Anlass	Ort
Freitag, 07. Juli	17:00 h Eröffnung Zürifest, Opernhaus mit Marc Sway	Zürich
Freitag, 07. Juli	20:00 h Sommerkonzert St. Peterhofstatt	Zürich
Dienstag, 01. August	Vormittags: Bundesfeier Stadthausanlage (Bürkliplatz)	Zürich
Sonntag, 27. August	12:00 Ständchen 50 Jahre Veteranenclub, Münsterhof	Zürich
Dienstag, 05. September	19:00 h Sommerkonzert Hirschenplatz	Zürich
Sonntag, 10. September	10:30 h Sommerkonzert Albisgüetli (Knabenschiessen)	Zürich
Dienstag, 12. September	19:00 h Sommerkonzert Rathausbrücke (Gemüsebrücke)	Zürich
Samstag, 23. September	10:00 h City-Ständchen Bahnhofstrasse	Zürich
Freitag, 06. Oktober bis Dienstag, 10. Oktober	Musikreise	Graz
Samstag, 9. Dezember	«Gala» Unterhaltungskonzert Spirgarten	Zürich

EXPRESS KURIERDIENST

FÜR ZÜRICH UND DIE GESAMTE SCHWEIZ

Tel. 043 205 25 25

PDS PARCEL DELIVERY SERVICES

Parceldelivery Services
Baslerstrasse 147
CH-8048 Zürich
info@parceldelivery.ch
parceldelivery.ch

Ihr VW-Partner in Altstetten

Gerald Barcal Automobile AG

Farbhofstrasse 21 · 8048 Zürich
Tel. 044 492 56 56 · barcalauto@bluewin.ch
www.barcalauto.ch

Kontakte / Impressum

Postadresse
Stadtmusik Zürich, 8000 Zürich
www.stadtmusik.ch

Präsident
Stefan Nussbaum
Wallisellenstrasse 20, 8600 Dübendorf
079 406 13 17

Direktion
Niki Wüthrich
Mittelbergsteig 19, 8044 Zürich
076 375 15 72

Inserate
Markus Baumann
markus-baumann@bluewin.ch, 079 699 26 81

Redaktion
Marcel Fehr, Markus Baumann,
Marianne Brönimann, Stefan Nussbaum,
Greta Egger, Hannes Kienast, Erika Isker

Kontakt Redaktion
markus-baumann@bluewin.ch

Layout/Druck
Lettrafot, 8048 Zürich, lettrafot.ch

Die Vereinsnachrichten DA CAPO der Stadtmusik Zürich ist das offizielle Publikationsorgan für alle Mitglieder der Stadtmusik Zürich. Es sind das Aktivmitglieder, Passivmitglieder, Ehrenmitglieder und Mitglieder der Gönnervereinigung der Stadtmusik Zürich. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Die Publikation erscheint vierteljährlich, einmal pro Quartal. 99. Jahrgang.

Perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

Liftreparaturen nach Mass

GT4 Technik AG
Schützenstrasse 13 | 8902 Urdorf | info@gt4technik.ch | www.gt4technik.ch | Tel. 043 817 90 37

wipex.ch

DIESE FLASCHE IST NIX FÜR FLASCHEN

Glugg glugg glugg und voll im Öko-Flow.

Wir sind bekannt als **»Trinkflaschen-Guru«** genauso wie als Spezialist für textile Werbeträger. Natürlich inklusive allen neusten Trends. Laufend, versteht sich.

13560 eingeben unter **wipex.ch**

WiPEX